

Dank an alle Unterstützer

Harl.e.Kin freut sich über weitere Spenden

HARLACHING · »Wir sind uns doch alle vonnöten füreinander. Mit den anderen erst wird alles etwas wert.« Das hat der Brandner Kaspar schon gewusst. In dieser Woche des Ehrenamts möchten der Harl.e.kin e.V. all denen danken, die sich für den Harl.e.kin e.V. und seine Harl.e.kinder engagieren. In welcher Form auch immer dies geschieht – ob mit dem ehrenamtlichen Engagement in der Vereinsarbeit z.B. als Schatzmeister, Vorstand, Beirat oder als »einfaches Mitglied«, das bei den Harl.e.kin-Benefizveranstaltungen unterstützt, oder als Spender&Förderer – immer macht das bürgerschaftliche Engagement das gesellschaftliche Leben sozialer und wärmer. Solidarität und Hilfsbereitschaft sind die Tugenden der Stunde. Niemand beherzt diese Botschaft besser als die Ehrenamtlichen: dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Dies gilt natürlich auch für die Förderer und Spender, die die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge mit kleineren, manchmal auch größeren Spenden unterstützen. Oh-



Hier sieht man ehrenamtliches Engagement für Harl.e.kin, Dr. Kilian Ackermann bei der Übergabe von selbstgebackenen Kraken für die Frühchenstation. Foto: Harlekin

ne sie wäre die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge, die ja zu dreifig Prozent aus Spenden finanziert ist, nicht möglich. Der Harl.e.kin e.V. bemüht sich, den kleinen Patienten und auch den Geschwisterkindern das Leben im Krankenhaus bei manchmal monatelangen Krankenhausaufenthalten mit zahlreichen »Kleinigkeiten« wie z. B. Spiel- und Bastelmaterial, Tragetüchern für unruhige Säuglinge, einem Kinderwagen für Spaziergänge im Krankenhausgarten u.ä.m. angenehmer zu machen. So wünschen wir vom Harl.e.kin e.V. uns: Helfen Sie

weiterhin so großartig mit, damit unsere Harl.e.kin-Familien diese schwierige Zeit gemeinsam gut überstehen und wir sagen können: Wir haben gut aufeinander aufgepasst! Und natürlich freuen wir uns dieses Jahr immer auch über Ihre Spenden: Harl.e.kin-Frühchen, Stadtparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04 – Einer der vielen Ehrenamtlichen ist der Schatzmeister des Harl.e.kin e.V. - Dr. med. Kilian Ackermann, leitender Oberarzt der Klinik für Neonatologie Harlaching. Dank für die ehrenamtliche Arbeit!

Jubilare geehrt

Dienstjubiläum gefeiert

GRÜNWARD · Am 3. September konnten mit Silvia Fuchs (25jähriges Dienstjubiläum), Hans Herzl (25jähriges Dienstjubiläum) und Robert Zitzmann (40jähriges Dienstjubiläum) gleich drei Mitarbeiter der Gemeinde

erbrunn, bevor sie im Januar 1996 die Leitung vom Umweltamt der Gemeinde Grünwald übernahm. Seit 1995 hält Hans Herzl als Hausmeister die Gemeinde Grünwald in Schuss, aktuell betreut er die Schülertages-



Ein herzliches Dankeschön erging an Robert Zitzmann und Silvia Fuchs von Seiten des 1. Bürgermeisters, Jan Neusiedl (r.). Foto: Gemeinde Grünwald

Grünwald auf ihr Dienstjubiläum zurückblicken.

1. Bürgermeister Neusiedl bedankte sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde bei den Jubilaren und ihren langjährigen und engagierten Einsatz für die Gemeinde Grünwald. Er stellte heraus, dass es in dieser schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sei, 25 bzw. sogar 40 Jahre im selben Arbeitssegment zu verbringen. Dipl.-Ing. Silvia Fuchs startete als Umweltbeauftragte der Gemeinde Bai-

stätte LIFE, Kinderhaus Max und Kindergarten Moritz.

Mit 40 Jahren Dienstjubiläum startete Robert Zitzmann seine berufliche Laufbahn als Elektroinstallateur. Daraufhin ließ er sich am Forstamt München zum Forstwirt ausbilden, bevor er am 01.12.2001 zur Gemeinde Grünwald wechselte. Langjährige Mitarbeitende, ihre Erfahrung und ihr Können sind das Rückgrat einer jeden Verwaltung im öffentlichen Dienst, hob Bürgermeister Neusiedl hervor.

Wege entdecken

»Sommer in der Stadt« wird verlängert

OLYMPIAPARK · »Der Sommer in der Stadt geht in den Endspurt und bietet weiter coronataugliches Freizeitvergnügen für Jung und Alt«, so Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft, »der Spätsommer wird noch einmal spannend, denn auch viel Neues wird erfreulicherweise angeboten.« Etwa auf fünf neuen Erlebnispfaden kann noch München auf eigene Faust mit der WebApp von »Sommer in der Stadt« neu entdeckt werden. Die Wege führen zum Beispiel zu Fuß durch das südliche Bahnhofsviertel, vom Marienhilfplatz zum Westpark, oder

mit dem Fahrrad durch die Stadt vom Olympiapark zum Hirschgarten oder entlang drei königlicher Prachtstraßen und einzigartiger Denkmäler vom Königsplatz bis zum Deutschen Museum. Auch für die beliebten Sommerführungen mit offiziellen Guides der Landeshauptstadt München gibt es weitere Termine: Führungen rund um den Königsplatz werden nochmals jeweils am Samstag, 12. und 26. September, angeboten.

Der Stadtteil Haidhausen lässt sich gut geföhrt jeweils an den Samstagen, am 5. und 19. September sowie 3. Oktober, erkunden.

Kreativität & Tatendrang

Bürgerinitiative erhält Auszeichnung

Fortsetzung von der Titelseite ze verliehen, 2014 wurde ihr darüber hinaus die Urkunde »München dankt« verliehen. Um Ruhm und Ehre geht es den ehrenamtlich Engagierten aber nicht: Sie wollen den Platz, an dem sie leben, immer ein bisschen schöner und lebenswerter machen, als er ist. Allerdings könnten die Mitstreiter noch weitere tatkräftige Helfer gebrauchen, die sich mit für die gute Sache engagieren wollen, ob punktuell oder regelmäßig spielt dabei keine Rolle. Wer sich also bei der Ausgestaltung seines Viertels engagieren möchte, erreicht die BI unter der E-Mail: mehrplatzzumleben@gmx.de oder im Internet unter www.mehrplatzzumleben.de hw



Kunstobjekte, wie hier die Skulptur der Mittelschule an der Cincinnatistraße, schmücken das Viertel. Foto: Privat

Auf ins Mittelalter

Burg Grünwald lockt

GRÜNWARD · Die Burg Grünwald in der Zeillstraße 3 bietet vielfältige Gelegenheiten, in das Leben des Mittelalters einzutauchen, mehr über Ritter und Burgen zu erfahren und vom Burgturm aus über das Isartal und Grünwald zu blicken. Wer diesen spektakulären Blick genießen möchte, muss zuvor aber Kondition beweisen, denn mehr als 120 Stufen muss man erklimmen, will man von der Turmspitze ins Tal blicken. Die tausendjährige wechselvolle Geschichte der Burg Grünwald und weiterer »Burgen in Bayern« wird auf drei Etagen lebendig und überaus anschaulich dargestellt.

Ein großes Burgmodell, originale Funde und Wandmalereien sind genauso zu sehen, wie Raritäten aus dem Besitz der vormaligen Bewohner wie der Familie Zeiller und der Familie Schwanthaler. Die Dauerausstellung in der Burg Grünwald informiert über den damaligen Nutzen von Burgen, ihre Baugeschichte und den Alltag auf

einer Burg. So darf im Burgmuseum natürlich auch eine echte Ritterrüstung nicht fehlen. Dort erfahren die Besucher auch, wie die Ausbildung zum Ritter verlief und wer dafür in Frage kam.

Begleitet wird die Dauerausstellung noch bis zum 10. Januar 2021 von der Sonderausstellung: »Kunst in Miniatur – Antike Gemmen aus Bayern«. Im Museumsfoyer findet man einen kleinen Shop wo es ein ausgewähltes Sortiment an Textilien, Literatur, Porzellan aus der Nymphenburger Manufaktur, Souvenirs sowie Kaffee und Kuchen gibt. Geöffnet hat die Burg Grünwald von Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet für das Burgmuseum 2,50 Euro, mit Turmbesteigung 3,50 Euro und wer auch noch die Sonderausstellung besuchen will, zahlt nochmals 2 Euro. Es ist aber auch möglich nur den Burgturm zu besteigen, das kostet 1 Euro. Kinder und Schüler zahlen jeweils nur 1 Euro. Mehr Infos gibt es unter Tel. 089/641 3218.

Bedürfnisse & Wünsche gefragt

3. Münchner Online-Jugendbefragung gestartet

MÜNCHEN · Am Dienstag, 15. September, startete die Stadt München die dritte Münchner Online-Jugendbefragung. In der diesjährigen Umfrage, die das Stadtjugendamt in enger Kooperation mit dem Aktionsbündnis »Wir sind die Zukunft« durchführt, können sich junge Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahren aktiv zu ihren Bedürfnissen, Einstellungen und Erwartungen in verschiedenen Lebensbereichen in der Stadt äußern. Die Befragung ist für die Jugendhilfeplanung ein partizipatives Instrument, um die gegenwärtigen Bedarfe der jungen Menschen festzustellen. »Gerade auch für Jugendliche und junge Erwachsene lassen sich in der Zeit der coronabedingten Einschränkungen viele Angebote nicht oder nur teilweise realisieren. Von daher ist es sinnvoll und notwendig, jetzt das Instrument der Online-Befragung zu nut-

zen, um die Bedürfnisse und Wünsche der jungen Menschen in unserer Stadt herauszufinden und sich diese zu Herzen zu nehmen. Die junge Generation ist eine wichtige Säule unserer Stadtgesellschaft, die sich über diesen Weg mit ihren Anliegen zu Wort melden kann«, so Sozialreferentin Dorothee Schiwy. Die Teilnahme an der Umfrage ist für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen freiwillig. Sechs Wochen lang wird die Umfrage ab Start online zur Verfügung stehen. 4.000 junge Menschen, die zufällig aus einer repräsentativen Stichprobe gezogen wurden, hat der Oberbürgermeister dazu persönlich angeschrieben und an sie appelliert, bei der Umfrage mitzuwirken. Darüber hinaus können auch weitere junge Münchnerinnen und Münchner an der Befragung teilnehmen.

Die Stadt München wirbt für die Online-Jugendbefragung mit einer eigenen stadtweiten Öffentlichkeitskampagne. Verschiedene Einrichtungen der Jugendhilfe und auch der Offenen Behindertenarbeit machen zudem auf die Online-Befragung im Befragungszeitraum aufmerksam, um möglichst viele junge Menschen zu erreichen. Erstmals wurde die Online-Jugendbefragung 2012/2013 als Pilotprojekt durchgeführt und 2016 zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt. Der Stadtrat hat daraufhin in der Vollversammlung vom Juli 2017 beschlossen, die Online-Jugendbefragung als zentrales und stadtweites Partizipationsinstrument einzurichten und künftig alle drei Jahre durchzuführen. Dieses Jahr findet die Befragung nun zum dritten Mal statt. Die Befragung ist unter www.jugendbefragung-muenchen.de zu finden.

Netzausbau und Erneuerung

Behinderungen in der Salierstraße

HARLACHING · Rund 300 Millionen Liter Wasser benötigen die Münchner täglich. Um diesen Bedarf wirtschaftlich und ökologisch verantwortungsbewusst zu decken, haben die Stadtwerke München drei Gewinnungsgebiete im Voralpenland erschlossen: Das Mangfalltal (von hier kommen rund 80 Prozent des Münchner Trinkwassers), das Loisachtal und die Münchner Schotterebene. Von hier erhält München eines der besten Trinkwasser Europas – quellfrisch aus dem Wasserhahn. Die SWM versorgen München somit nicht nur mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser. Dazu betreiben und unterhalten sie zahlreiche Anlagen und Versorgungsnetze. München hat eines der qualitativ besten Trinkwasser in Europa. Neben hohen Investitionen in die Infrastruktur wollen die SWM diese Qualität mit einem breit an-

gelegten Schutzprogramm auch für nachfolgende Generationen schützen. So sorgen sie seit Jahrzehnten dafür, dass die Grundstücke im engeren Einzugsbereich der Wassergewinnungsanlagen natur- und wasserschonend bewirtschaftet werden. Darüber hinaus unterstützen sie gezielt den Öko-Landbau im Mangfalltal. Etwa 160 Landwirte haben ihre Betriebe auf boden- und gewässerschonende Landwirtschaft umgestellt. Gemeinsam mit den SWM tragen sie so zum Schutz des Trinkwassers bei. Mit über 1.000 Proben im Monat kontrolliert das SWM Labor die Trinkwasserqualität. Die Analysen belegen: »M-Wasser« hält die sehr strengen gesetzlichen Grenzwerte nicht nur ein, sondern unterschreitet diese in allen Fällen um ein Vielfaches. Aufgrund seiner Qualität ist M-Wasser auch für die Zubereitung von Säuglings- und

Krankennahrung geeignet. Eine wichtige Voraussetzung für die erstklassige Qualität von »M-Wasser« sind einwandfreie Leitungen. In die Instandhaltung und Modernisierung des Trinkwassernetzes investieren die SWM jährlich Millionenbeträge. So hat allein der Neubau der 30 Kilometer langen Zubringerleitung aus dem Mangfalltal rund 180 Millionen Euro gekostet – ein Jahrhundertprojekt für die Münchner Trinkwasserversorgung. Die SWM erneuern eine Trinkwasserleitung, mit Einschränkungen durch die Baumaßnahme in der Salierstraße ist zu rechnen. Während der Arbeiten ist mit Behinderungen und Absperrungen im Geh- und Fahrbahnbereich zu rechnen. Der Individualverkehr wird aufrechterhalten. Dazu muss die alte Bestandsleitung durch eine neue ersetzt, sowie einige Hausanschlüsse neu verlegt werden.

Die erforderlichen Tiefbauarbeiten werden im Gehweg, Radweg und Fahrbahnbereich ausgeführt. Das Parken im Baustellenbereich ist vorläufig nur eingeschränkt möglich. Die Zugänge zu den Häusern und Einfahrten werden durch Brücken sichergestellt. Die Leitungen werden in der Regel im Gehweg bzw. Fahrbahnbereich verlegt. An manchen Stellen muss die Fahrbahn gekreuzt werden, um auf der anderen Straßenseite liegende Gebäude anzuschließen. Die Gräben werden erst wieder verfüllt, nachdem eine Druckprüfung der Leitung erfolgt ist. Dadurch wird die Dichtigkeit der Leitung geprüft. Bis zum Abschluss dieser Prüfung bleibt der Leitungsgraben geöffnet. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Oberflächen wiederhergestellt. Die Arbeiten beginnen in der KW 39 (ab 21. September) und enden voraussichtlich in der KW 43 (bis 23. Oktober).

Potenziale entdecken

Network Women laden ein



Referentin Barbara Grafinger spricht über unsere Potentiale, Stärken und Antreiber bei ihrem Vortrag am 22. September. Foto: VA

Ressourcen und Potenziale durch Biographiearbeit wichtig. Den Zeitpunkt der klaren Entscheidung treffen. Den Mut zu neuen Herangehensweisen mit den eigenen Stär-

ken und Potenziale finden. Neue Wege und Rituale finden um die Veränderungen wirklich umzusetzen und festigen zu können – Verankerung der neuen Ziele und Wege mit allen Sinnen.

Zur Referentin: Barbara Grafinger ist Ressourcentrainerin – Coach, Anti-Gewalt-Traineein, Pädagogin – Führungsfachkraft, Dozentin und charismatische Speakerin – Barbara Grafinger ist aus Wien, 52 Jahre alt und Mutter zweier erwachsener Kinder. Als leidenschaftliche Seglerin lebt sie heute in ihrer Wahlheimat am Ammersee. Veranstaltungsort/Zeit: 22. September, Zoom, 19.30 Uhr, bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 21. September 2020, 12:00 Uhr an unter: <http://network-women.de/113/anmeldung-events> Nach der Anmeldung werden Ihnen Zugangsdaten zum Vortrag übermittelt.

www.wochenanzeiger.de

Holen Sie sich täglich rund um die Uhr die gewünschten Infos raus.